

Wie man die Meinungen über den Klimawandel ändert: Was die Wissenschaft sagt

Studie in *Nature Human Behaviour* zeigt, dass die Verwendung eines Konsenssatzes über den vom Menschen verursachten Klimawandel die Meinung der Menschen beeinflussen kann, besonders diejenigen, die skeptisch sind. Erfahren Sie mehr über die erfolgreiche Kommunikation des Klimawandels.



Zu sagen, dass Wissenschaftler fast einstimmig zustimmen, dass vom Menschen verursachte Klimaveränderungen stattfinden, kann dazu beitragen, ihr Denken in diese Richtung zu lenken. Eine letzter Monat in *Nature Human Behaviour* veröffentlichte Studie¹ testete diese „Konsensbotschaft“ in 27 Ländern und fand heraus, dass diejenigen, die mit der Nachricht am wenigsten vertraut waren oder skeptisch gegenüber der Klimawissenschaft waren, am ehesten ihre Perspektive ändern würden, wenn sie damit konfrontiert würden.

Klimakommunikationsforscher, mit denen das Nachrichtenteam von *Nature* sprach, sagen, dass die Ergebnisse zu einer wachsenden sozialwissenschaftlichen Forschungsrichtung beitragen, die die besten Strategien identifiziert, um den Menschen beizubringen, dass der Klimawandel real ist – aber dass Konsensnachrichten nicht immer zu einer dauerhaften Perspektivenänderung führen.

Für eine dauerhafte Veränderung muss die Nachricht persönlich relevant sein. Denn „**der Klimawandel betrifft die Menschen, Orte und Dinge**, die wir gerade lieben“, sagt Anthony Leiserowitz, Direktor des Yale Program on Climate Change Communication in New Haven, Connecticut.

Konsens kommunizieren

Viele Studien haben gezeigt, dass die Information der Menschen über den wissenschaftlichen Konsens zum Klimawandel ihre Einstellung ändern kann^{2,3}. Aber die meisten haben sich auf Meinungen zum Klima in den Vereinigten Staaten konzentriert. Bojana Većkalov, eine Sozialpsychologin an der Universität von Amsterdam, und ihre Kollegen wollten sehen, ob diese Botschaft kulturübergreifend funktioniert.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki